

Zahnmedizinische Fachangestellte

Studentafel

	Stunden pro Woche
1. Pflichtfächer	
1.1 Allgemeiner Bereich	4
Religionslehre	1
Deutsch	1
Gemeinschaftskunde	1
Wirtschaftskunde	1
1.2 Fachlicher Bereich	7
Unterricht in 13 Lernfeldern	
2. Wahlpflichtfächer	2
z.B. Datenverarbeitung	

Zum Beruf

Die Anfänge des Helferinnenberufs gehen auf das Mittelalter zurück. Um 1900 gibt es dann erste "Sprechstundenhilfen", die hauptsächlich mit Putzarbeit und "Kopfhaltten" beschäftigt sind. Mitte der 50-er Jahre des letzten Jahrhunderts wird in den Zahnarztpraxen die sitzende Arbeit am liegenden Patienten eingeführt und gleichzeitig kommt es zum anerkannten Ausbildungsberuf „Zahnarzthelferin“ heute "Zahnmedizinische Fachangestellte“.

Als Zahnmedizinische Fachangestellte arbeitet man in einer modernen Zahnarztpraxis im Team und hat dabei vor allem folgende Aufgaben zu bewältigen:

- **Betreuung der Patienten vor, während und nach der Zahnbehandlung**
- **Unterstützung des Zahnarztes bei der Behandlung ("Assistenz")**
- **Pflege von zahnärztlichen Instrumenten und Geräten (z.B. Desinfektion)**
- **Erledigung von Verwaltungsarbeiten (Karteikarten, Computereingaben)**

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt im "dualen System" in der Zahnarztpraxis und der Berufsschule.

Zur schulischen Ausbildung

Während die fachpraktischen Kenntnisse in der Ausbildungspraxis erworben werden, vermittelt die Berufsschule das notwendige fach- und allgemeintheoretische Wissen. Seit 1970 ist unsere Schule für diese Ausbildung zuständig. Das Einzugsgebiet umfasst dabei den Landkreis Esslingen. Die auszubildenden Zahnmedizinischen Fachangestellten kommen 1½ Tage pro Woche in die Schule.

Der Berufsschulunterricht gliedert sich in einen allgemeinbildenden und einen fachtheoretischen Bereich. Im allgemeinbildenden Bereich werden die Fächer Religion bzw. Ethik, Deutsch und Gemeinschaftskunde mit jeweils einer Stunde pro Woche über die gesamte Ausbildungszeit unterrichtet.

Der fachliche Unterricht erfolgt in Lernfeldern. In diesen sind die Bereiche Behandlungsassistent, Abrechnung und Verwaltung sowie Textverarbeitung enthalten. Im Lernfeldunterricht steht die Vermittlung von Fachkompetenz, Sozialkompetenz sowie Projektkompetenz im Vordergrund.

Prüfungen und Abschlüsse

Das Berufsbildungsgesetz schreibt am Ende des zweiten Ausbildungsjahres die Durchführung einer Zwischenprüfung vor. Die Abschlussprüfung findet am Ende des dritten Ausbildungsjahres statt. Sie ist in einen schriftlichen und einen praktisch-mündlichen Teil gegliedert und wird als gemeinsame Schul- und Kammerprüfung durchgeführt. Die Ergebnisse der Abschlussprüfung werden von der Schule in einem Abschlusszeugnis und von der Kammer durch den so genannten "Helferinnenbrief" (entspricht dem Gesellenbrief) dokumentiert. Zusammen mit einem erfolgreichen Berufs- bzw. Berufsschulabschluss kann auf Antrag auch noch ein dem "Realschulabschluss" gleichwertiger Bildungsstand zugesprochen werden (9 + 3).

Berufliche Fortbildungsmöglichkeiten

Mit entsprechenden Kursen bei der Zahnärztekammer und ihrem angeschlossenen Fortbildungsinstitut können sich Zahnmedizinische Fachangestellte zu sogenannten "Prophylaxe-Helfer/innen", "Zahnmedizinischen Fach- bzw. Verwaltungshelfer/innen" oder zu "Dentalhygienikerinnen" fortbilden.

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen? Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen? Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien. Bitte informieren Sie sich über die Anfangszeiten auf unserer Homepage.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- AV Dual

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
 - Ernährung und Hauswirtschaft
 - Gesundheit und Pflege

Wege zur (Fach-)Hochschulreife:

- Berufskolleg Gesundheit und Pflege 1 + 2
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Möglichkeiten nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung:

- Berufskolleg Fachhochschulreife (Biologie)
- Berufsoberschule für Sozialwesen

Berufsausbildung:

- Lehrgang Praxisanleitung für Pflegeberufe
- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer (für Personen mit Migrationshintergrund)
- Alltagsbetreuerin bzw. Alltagsbetreuer
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, Direkteinstieg Kita
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher, Teilzeitform
- Fachklassen für zahnmedizinische Fachangestellte, medizinische Fachangestellte, Zahntechniker/innen und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

fritz ruoff ▲ schule

Albert-Schäffle-Str. 7
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0
Telefax: (07022) 93292-119
E-Mail: info@frs-nt.de
www.fritz-ruoff-schule.de



**Zahnmedizinische
Fachangestellte**